

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 30 (1989)
Heft: 1

Vorwort: Kulturlandschaftswandel
Autor: Gallusser, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM THEMA DIESES HEFTES

Kulturlandschaftswandel

Die beschleunigten Veränderungen, die wir in den 60er Jahren in den Kulturlandschaften der Schweiz beobachten konnten, liessen die Idee einer konzertierten geographischen Untersuchung entstehen. Daraus ist das Kulturlandschaftswandel-Programm (KLW) geworden. Ihm haben in den vergangenen zwanzig Jahren viele Geographen und Geographinnen ausdauernd ihre Mitarbeit gewährt. Die Ziele, welche die grosse Arbeit der Inventarisierung in den Testgemeinden vorangetragen haben, waren hoch gesteckt. Wir haben es erreicht, die Vielfalt unserer Kulturlandschaften, das heisst unseres Lebensraumes, dokumentarisch niederzulegen.

Nun wäre es fast beunruhigend, wäre ein Unternehmen, das sich mit dem Wandel des Lebensraumes befasst, nicht selbst wandelbar. Seine Dynamik äusserte sich nicht zuletzt in den Anregungen der Mitarbeiter, die Erfahrungen aus ihrer Feldarbeit einbrachten. Und wie sollte sich nicht das Verhältnis zu einem Werk verändern, wenn dieses das Stadium der Absichtsformulierungen durchlaufen hat und konkrete Konturen gewinnt? Der Abschluss der KLW-Erhebungen kann nur als ein Innehalten verstanden werden, denn der Kulturlandschaftswandel geht weiter, beobachtet oder nicht beobachtet.

Mit der Tagung vom März 1988 haben wir uns die Gelegenheit gegeben zurückzublicken: Dank gewonnener Distanz den Weg und das Ergebnis kritisch zu beurteilen und ein Bild der zukünftigen Beobachtung unseres Lebensraumes zu skizzieren. Hier gebührt allen, die tatkräftig am KLW-Unternehmen mitgewirkt haben, ein ganz herzlicher Dank.

Werner Gallusser